

Call for Entries

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnet er herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die sich allen Menschenrechtsthemen annehmen. Zugleich würdigt der Preis das Engagement von Filmemacher_innen



DEUTSCHER
MENSCHENRECHTS
FILMPREIS

➔ **Filme müssen gesehen werden, um zu wirken.**

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis bietet hierfür eine Plattform. Wir zeigen, prämiieren und verbreiten Filme zu allen Aspekten der Menschenrechte. Das tun wir seit 1998 und haben viel erreicht. Und weil wir mit dieser Idee richtig liegen, wächst die Zahl derjenigen, die uns unterstützen.

➔ **Träger**

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein unabhängiger Medienwettbewerb und wird aktuell von 20 Organisationen der Zivilgesellschaft gestaltet, finanziert und durchgeführt. Zu den Trägern gehören Initiativen und Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, konfessionell geprägte Organisationen, Gewerkschaften sowie Wohlfahrtsverbände und kommunale Einrichtungen. Sie sind geeint im Ziel der Achtung und Wahrung der Menschenrechte.

- » Amnesty International in Deutschland
- » Bahá'í-Gemeinde in Deutschland
- » Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
- » Deutsche UNESCO-Kommission
- » Deutscher Anwaltverein
- » Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand
- » Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband
- » Deutsches Institut für Menschenrechte
- » Deutsches Jugendherbergswerk – Hauptverband
- » Evangelische Medienzentrale Bayern
- » Katholische Medienzentralen in Bayern
- » Konferenz der Landesfilmdienste
- » KUF: Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
- » Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
- » missio in Aachen
- » missio in München
- » Mission EineWelt
- » Nürnberger Menschenrechtszentrum
- » PRO ASYL
- » Stiftung Journalistenakademie

Weitere Partner & Unterstützer

Partner und Stifter des Bildungspreises

- » FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

Unterstützer

- » Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
- » Evangelische Kirche in Deutschland, Referat Menschenrechte und Migration
- » Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Hauptverband
- » Katholischer Fonds
- » Landesmediendienste Bayern e.V.
- » Missionsprokur der Jesuiten

Infos unter: www.menschenrechts-filmpreis.de

→ Termine

Start Ausschreibung: 1. März 2022

Einsendeschluss: 30. Juni 2022

Bekanntgabe Preisträger: 1. November 2022

Preisverleihung in Nürnberg: 10. Dezember 2022

→ Einreichung


Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular.



[www.menschenrechts-filmpreis.de/anmeldung]


Filmeinreichung

Zur Sichtung/Jurierung können die Filme in Video-Qualität eingereicht werden.

 **Variante A (Standard):** Über den Server-Dienst WeTransfer (Link im QR-Code) können Sie Ihren Film hochladen (mp4-Dateien).



[<https://deutscher-menschenrechts-filmpreis.wetransfer.com>]

 **Variante B (alternativ):** Einsendung einer DVD (DVD-Video- oder mp4-Format)

→ Kontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

RPZ Medienhaus

Marktplatz 19

91560 Heilsbronn

Fon: +49 (0)98 72.509 – 221

info@menschenrechts-filmpreis.de

www.menschenrechts-filmpreis.de

→ Kategorien

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein **Regie-Preis**. In sechs Kategorien wird jeweils eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger geehrt. Zugelassen sind Filme in **deutscher Sprache** oder **deutsch Untertitelt** (oder ohne Dialog) aller Genres. Die Filme müssen **nach dem 31.12.2019 fertiggestellt** worden sein. Für den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis gelten aktuell folgende Kategorien:

Langfilm (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » mindestens 46 Minuten Spiellänge

Kurzfilm (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » maximal 45 Minuten Spiellänge

Magazin (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Kurzbeiträge bis 10 Minuten, z.B. journalistische Produktionen aus Nachrichtensendungen, Magazinen und Einzelbeiträge in TV oder Web
- » maximal 10 Minuten Spiellänge

Hochschule

- » Produktionen von Studierenden an Filmhochschulen, Medien- oder Kunstakademien
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Non Professional

- » Produktionen von nicht-kommerziell arbeitenden Filmemacher_innen oder Gruppen (z.B. Schulklassen, Jugendarbeit, Initiativen, Medienzentren oder Kulturzentren)
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Bildungspreis

Der Preisträger wird aus den Einreichungen aller Kategorien ermittelt. Ausgezeichnet wird ein Film, der sich besonders zum Einsatz in der Bildungsarbeit eignet. Das FWU – Institut für Film und Bild stiftet das Preisgeld. Zudem wird der Preisträgerfilm durch das FWU als didaktische DVD veröffentlicht.

Preisverleihung

Der Preis ist mit 2.500 Euro je Kategorie und einer individuell gestalteten Preisstatue des Künstlers Martin Hotter dotiert.

Die feierliche Preisverleihung findet am Internationalen Tages der Menschenrechte am 10. Dezember 2022 im Rahmen der „Nacht des Menschenrechts-Films“ in Nürnberg statt.